

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	29.08.2022
Ausschuss Kunst und Kultur	30.08.2022
Wirtschaftsausschuss	22.09.2022

Stabsstelle Events, Film und Fernsehen

Ausgangslage:

Der Rat der Stadt Köln hatte 1998 beschlossen, zur Stärkung des Film- und Fernsehproduktionsstandortes Köln eine „Servicestelle Film – Koordinationsstelle für Film und Fernsehproduktionen“ einzurichten. Diese wurde als „Servicebüro Film und Fernsehproduktion“ 1999 bei der Stabsstelle Medienwirtschaft mit zwei Stellen und einem Budget für Betriebs- und Sachkosten eingerichtet. Die Stabsstelle war bis zum 01.02.2019 aktiv und wurde mit ihren Aufgaben in die neue KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH (KBW) integriert. Die Aufgaben wurden dem Bereich „Business Development“ und hier dem Leitmarkt „Kreativwirtschaft“ zugeordnet.

Die Überlegung, auch das Servicebüro Film in der KBW zu installieren, wurde nicht umgesetzt. Diese Aufgabe wurde seither nicht mehr wahrgenommen. Das Servicebüro soll nunmehr als Bestandteil der neu ausgerichteten „Stabsstelle Events“ reaktiviert werden. Dafür wird die Stabsstelle Events in „**Stabsstelle Events, Film und Fernsehen**“ umbenannt. Damit wird auch extern die Zuständigkeit eindeutig erkennbar.

Die neu konzipierte Stabsstelle verbleibt organisatorisch im Dezernat der Oberbürgermeisterin im Amt der Oberbürgermeisterin. Diese Anbindung ist zugleich auch ein Signal an die Produktionsunternehmen und die Kölner Bürger*innen hinsichtlich der Bedeutung des Produktionsstandortes Köln

„Neukonzeption Servicebüro Film und Fernsehen“

Das Servicebüro ist eine Maßnahme zur Verbesserung des Service am Medienstandort Köln. Hierzu gehört vor allem die Aufgabe, als Anlauf- und Beratungsstelle für Produktionsfirmen, die in Köln drehen, zu dienen. Die Produktionen stehen vor großen Herausforderungen, insbesondere bei der Frage der Nachhaltigkeit und der Organisation von Dreharbeiten.

Sowohl innerhalb der Branche als auch der Verwaltung wird eine solch koordinierende Stelle begrüßt und für notwendig erachtet, um den Produktionsstandort Köln dauerhaft zu sichern und weiterzuentwickeln.

Das Servicebüro

• berät die Produktionsfirmen

- bzgl. der Drehgenehmigungsverfahren,
- bei der Frage der Drehorte, insbesondere bei der Anfrage nach besonders frequentierten Straßen oder Gebäuden,
- hinsichtlich der Möglichkeit in städtischen Liegenschaften zu drehen,
- hinsichtlich der Realisierungsmöglichkeiten von speziellen oder besonders aufwendigen Sequenzen.

- **ist primäre Anlaufstelle für Location-Scouts und Motiv-Aufnahmeleitungen**
- **ist zentrale Anlaufstelle für die Belange der Bürger*innen bei Fragen zu Dreharbeiten und**
 - ergreift Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen für die Bürger und Bürgerinnen
 - erhöht die Toleranz in der Bevölkerung durch verschiedene Marketingmaßnahmen
- **vernetzt die unterschiedlichen Akteure und Anlaufstellen innerhalb der Verwaltung**
 - hinsichtlich der Abstimmung der Dienststellen bei Dreharbeiten
 - hinsichtlich der Koordination der Kommunikation
 - und unterstützt bei Problemen mit Produktionsfirmen sowie der Erstellung von Motivverträgen
- **erstellt und koordiniert einen zielgerichteten Online-Auftritt bzgl. Fragen und Ansprechpartner*innen für Produktionsfirmen.**

Auswirkungen

Mit der Einrichtung des "Servicebüro Film- und Fernsehproduktionen" hat die Stadt Köln eine zentrale Anlaufstelle für die große Anzahl von Produktionsteams in Köln.

Dieses verbessert zum einen die Kommunikation zwischen Produktionsteams und der Stadt Köln und hilft bereits im Vorfeld, mögliche Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Das Amt für öffentliche Ordnung wird dadurch bei der Bearbeitung von Drehanträgen entlastet, da es sich nicht mit grundsätzlichen und komplexen Beratungen befassen kann. Als zentrale Anlaufstelle für Locationscouts und Produktionsteams werden zudem die Anfragen an die Verwaltung koordiniert und damit zukünftig mehrfache Anfragen an unterschiedliche Dienststellen für die gleiche Produktion vermieden.

Perspektive Produktionsbranche: Die frage- und/oder antragsstellenden Produktionsfirmen werden entlastet, da das Servicebüro im Sinne eines „Behördenlotsen“ koordiniert und unterstützt.

Ein weiterer Vorteil ist, dass auch die Bürger*innen eine Anlaufstelle haben, die unterstützend zur Arbeit der drehgenehmigenden Stelle bei Fragestellungen oder Beschwerden die Kommunikation zwischen Drehteams und den Bürger*innen vor Ort herstellen kann.

Durch die Zusammenarbeit mit der Film und Medienstiftung NRW sowie der Mediengruppe der Staatskanzlei NRW kann verstärkt auch internationales Interesse geweckt werden, so dass Köln als wichtiger Produktionsstandort mehr in den Focus für internationale (Ko-) Produktionen rückt.

Die "Servicestelle Film und Fernsehproduktion" ist somit erste Ansprechpartnerin am Produktionsstandort Köln – sie informiert, vermittelt und vernetzt. Die Zusammenarbeit mit den in Köln ansässigen Produktionen wird i.S. der Bestandspflege verbessert. Darüber hinaus haben neue Produktionsteams in Köln einen direkten Ansprechpartner in der Verwaltung. Die Zahl der Film- und Fernsehproduktionen kann in Köln damit weiter auf hohem Niveau stattfinden. Die frühzeitige und transparente Information von Bürgerinnen und Bürger über bevorstehende Filmprojekte auf der einen Seite und eine verbesserten Zusammenarbeit mit den Produktionsteams auf der anderen Seite optimieren das Image Kölns als wichtiger Standort für Film- und Fernsehproduktionen.

Zu den Aufgaben gehört daher auch die Betreuung von Produktionsgesellschaftern und Dienstleistern bei der Neuansiedlung:

- Service- und Dienstleistungen für Film und Fernsehproduktionen
- Bearbeitung von Presseanfragen zum Produktionsstandort Köln
- Initiierung und Betreuung von Projekten im Bereich Film- und Fernsehproduktionen insbesondere zur Verbesserung der Produktionsbedingungen.
- Initiierung und Betreuung von Veranstaltungen im Film- und Fernserebereich
- Erarbeitung von Konzepten zur Entwicklung des Produktionsstandortes

- Betreuung von Filmreihen und Filmfestivals mit medienwirtschaftlicher Relevanz
- Promotion- und Marketingmaßnahmen für den Produktionsstandort Köln auf internationalen Messen

Inbesondere bei diesen Aufgaben wird mit der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH sowie dem „Referenten für Filmkultur“ im Kulturamt ein regelmäßiger Austausch bzgl. Schnittstellen, Schnittmengen und gemeinsamen Strategien stattfinden.

Neukonzeption Stabsstelle Events, Film und Fernsehen

Das Servicebüro wird im Amt der Oberbürgermeisterin in die Stabsstelle Events integriert. Aufgrund der verwaltungsinternen Koordination sowie der externen „Sichtbarkeit“ ist die Anbindung im Amt der Oberbürgermeisterin von Vorteil. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Bearbeitung/Durchführung von Events im Medienbereich. Hier ergeben sich Synergieeffekte durch die enge Verbindung der beiden Teams. Es ist vorgesehen, bisherige Medienevents noch stärker von Seiten der Stadt zu unterstützen. Beispielhaft sind hier der „Deutsche Fernsehpreis“ oder Events, die mit städtischer Unterstützung stattfinden, wie z.B. das Filmfestival Cologne (FFCGN) oder der Deutsche Kamerapreis, zu nennen. Zusätzlich dazu sollen auch weitere Events entwickelt bzw. „angeworben“ werden

Es gibt eine große Überschneidung bei den Aufgaben, da es sich größtenteils um Ausnahmegenehmigungen in Absprache mit anderen Ämtern handelt. Es spielt dabei eine untergeordnete Rolle, ob die Genehmigung hier für ein Musikevent, eine öffentliche Veranstaltung mit Straßensperrung oder für Dreharbeiten benötigt wird.

Wichtig ist zudem bei beiden Bereichen, dass ein Know-How und ein Grundverständnis für die Belange der Produktions- oder Veranstaltungswirtschaft bestehen. Zudem muss die Fähigkeit vorhanden sein, städtische Belange an die beteiligten externen Unternehmen zu vermitteln, so dass am Ende im Austausch zwischen den beteiligten Ämtern und den Produktionsfirmen optimale Lösungen erzielt werden können. Dies wird erreicht durch die Fähigkeit der vermittelnden Kommunikation sowie ein fachliches Verständnis für die externen Belange wie auch die verwaltungstechnischen Anforderungen.

Eine Einbindung des Servicebüros innerhalb der Stabsstelle Events hat ebenso organisatorische Synergieeffekte. Im Rahmen des laufenden Stellenplanverfahrens 2023/2024 wird aktuell die Einrichtung von zwei Mehrstellen zur Wahrnehmung der Aufgaben des Servicebüros geprüft.

Mit der Einbindung des Servicebüros und der Neuausrichtung bekommt die Stabsstelle Events, Film und Fernsehen eine für den Standort Köln herausragende Bedeutung für die Weiterentwicklung Kölns als Eventstadt und Produktionsstandort und damit für den Medien- und Kreativstandort.

Gez. Reker